

Verbandswesen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **20 (1904)**

Heft 38

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung

Organ
für
die schweiz.
Meisterschaft
aller
Handwerke
und
Gewerbe,
deren
Zünfte und
Vereine.

Praktische Blätter für die Werkstatt
mit besonderer Berücksichtigung der
Kunst im Handwerk.

Herausgegeben unter Mitwirkung schweizerischer
Kunsthandwerker und Techniker
von Walter Fenn-Holdinghausen.

XX.
Band

Organ für die offiziellen Publikationen des Schweiz. Gewerbevereins.

Offizielles und obligatorisches Organ des Arg. Schmiede- und Wagnermeistervereins.

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20.
Inserate 20 Cts. per 1spaltige Pettizeile, bei größeren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 22 Dezember 1904.

Wochenspruch: Was du im Herzen fühlst als gut,
Das übe aus mit Mannesmut.

Verbandswesen.

Der Handwerks- und Gewerbe-Verband des Bezirkes Affoltern am Albis hat beschlossen, im Jahre 1905 in Affoltern a. Albis eine Gewerbeausstellung zu veranstalten. Als Aussteller sollen zugelassen werden sämtliche im Bezirk Affoltern domizilierten Gewerbetreibenden und Handwerker und auswärts niedergelassene, insofern dieselben im Bezirk einen ständigen Vertreter haben oder aus dem Bezirk gebürtig sind. Aller Voraussicht nach werden sich auch der Bienenzüchterverein, sowie der Dr. nithologische Verein und die Landwirtschaft an der Ausstellung beteiligen. Bereits ist das engere Organisationskomitee, das aus Verwalter Winkler als Präsident, Sekundarlehrer Wettstein in Obfelden als Vizepräsident, Gerichtsschreiber Dr. Vollenweider als Aktuar, Ulrich Eigenheer als Quästor und Gärtner Schneebeli als Beisitzer besteht, eifrig mit den Vorarbeiten beschäftigt.

Den Grundstock zum nötigen Garantiekapital hat der Bezirkshandwerks- und Gewerbeverband mit einem Fonds von 1500 Franken geleistet, der Rest wird durch Ausgabe von Anteilscheinen aufgebracht werden.

Als Ausstellungsort ist der Platz hinter dem Sekundarschulhaus in Aussicht genommen, wobei auch die Räume des letzteren, insofern wie nicht zu bezweifeln

ist, von den Schulbehörden das nötige Entgegenkommen gezeigt wird, benützt werden. In diesem Falle würde der Bauort ganz erheblich entlastet werden.

Im Gewerbe-Verein Solothurn referierte Hr. F. Fürst, Präsident des Gewerbevereins über die Meisterkurse, die zur Förderung der Konkurrenzfähigkeit ein vorzügliches Mittel sind. Die heutige Zeit stellt vermehrte Anforderungen an die Gewerbetreibenden und täglich treten neue, das gewerbliche Leben beeinflussende Erscheinungen auf. Stets kommen neue Maschinen, Werkzeuge, Roh- und Hilfsstoffe in Aufnahme und stets treten Veränderungen in den Produktionsformen auf. Fachschriften, Besuch von Ausstellungen und Gewerbemuseen, Geschäftsreisen vermögen den mit kaufmännischem Blick Begabten auf dem Laufenden zu erhalten, aber meistens wird eine praktische Fortbildung in den Meisterkursen eher den Zweck erreichen. Der Gewerbeverein hat sich deshalb entschlossen, solche Kurse einzuführen. Ein Hauptanforderung für den Betrieb eines Gewerbes ist eine kaufmännische Buchführung und es wird daher ein Kurs über diesen Gegenstand, besonders für die Handwerker, die in der Regel ihre eigenen Buchhalter sind, von Interesse sein. Sodann wird eine weitere praktische Ausbildung über Ornamentik, Stiel, Elektrizität, Motoren, Kalkulation zc. allgemeine Bedeutung haben. Spezialkurse müssen den Fachorganisationen überlassen werden. Für das nächste Frühjahr werden zwei Kurse in Aussicht genommen.